Seminar

im Güterschuppen Eystrup
Baumschule Dirk Krebs
Hauptstraße 50, 27318 Hoyerhagen,
Tel. 04251 2993,
email: baumschule-krebs@gmx.de
www. Meine-baumschule.de

Schnitt und Pflege von Obstgehölzen

Warum wird geschnitten?

- steigert die Ertragsfähigkeit
- mindert den Schädlingsbefall und
- sorgt für bessere Fruchtausreife. mehr Licht ,bedeutet größere und schmackhaftere Früchte

Einteilung der Obstgehölze nach Stammformen

Busch:

- Stammhöhe 40 bis 60 cm
- Vorteil: schneller Ertrag
- Nachteil: kurzlebig (ca. 25 Jahre)

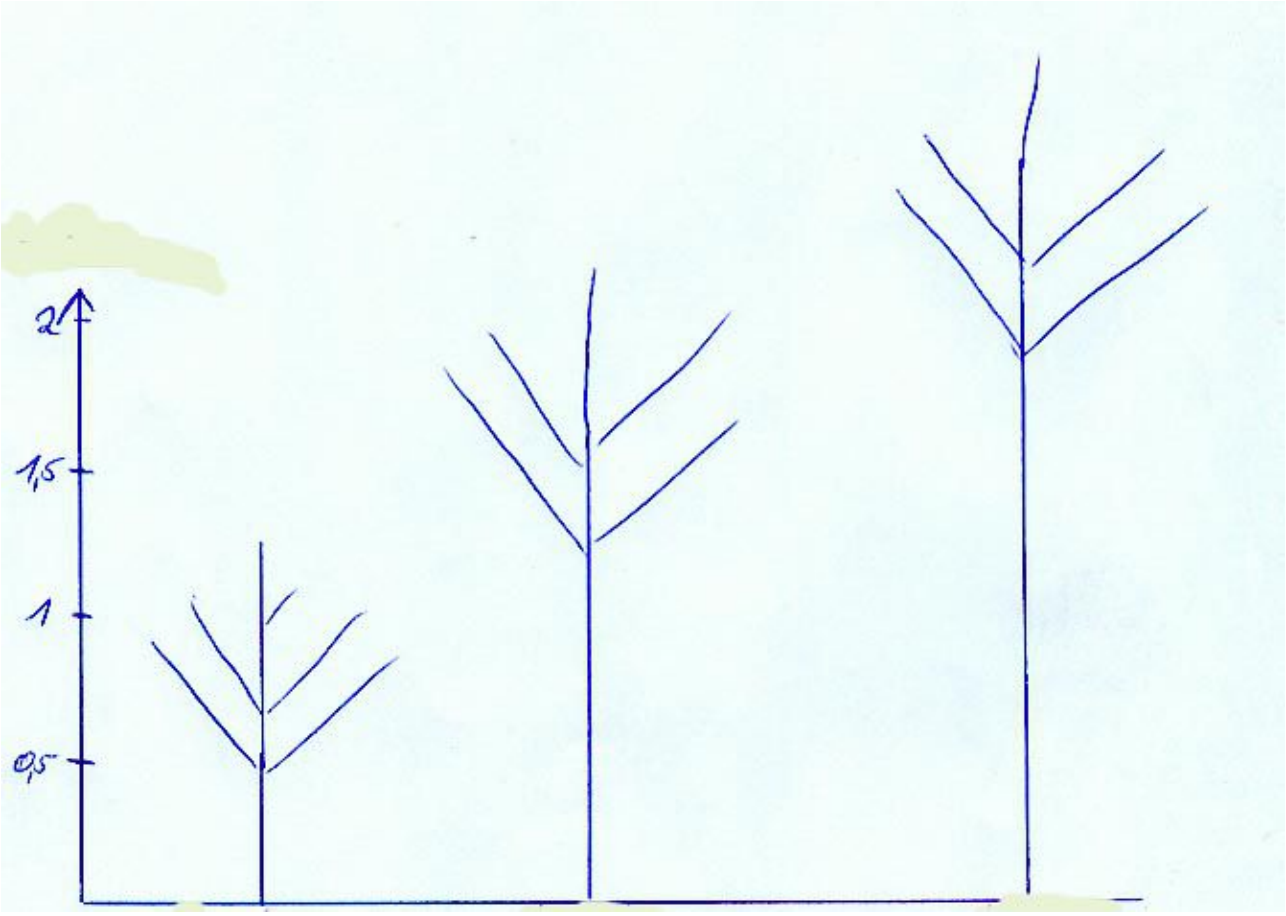
Halbstamm:

- Stammhöhe 120 bis 140 cm
- Eigenschaften je nach Unterlage
- Ertrag ab ca. 3. Standjahr

Hochstamm:

- Stammhöhe 160 bis 180 cm
- Vorteil: langlebig bis zu 150 Jahre
- Nachteil: später Ertrag (man geht so ab dem 7. Standjahr davon aus)

Abb.1 Stammformen der Obstbäume (Quelle Carsten Hopmann)



Busch	Halbstamm	Hochstamm
Unterlage: M9/ M7/M27	Bittenfelder Sämling/ M7	Bittenfelder Sämling

Verwendung der Stammformen

Büsche:

- kleine Hausgärten
- Spaliere
- Endgröße ca. 3-4 m

Halbstämme:

- mittlere Hausgärten
- Endgröße: je nach Unterlage 4-5 m bzw. 7-8 m

Hochstämme:

- große Gärten
- Obstwiesen

- Endgröße 8-10m

Schnittzeitpunkt

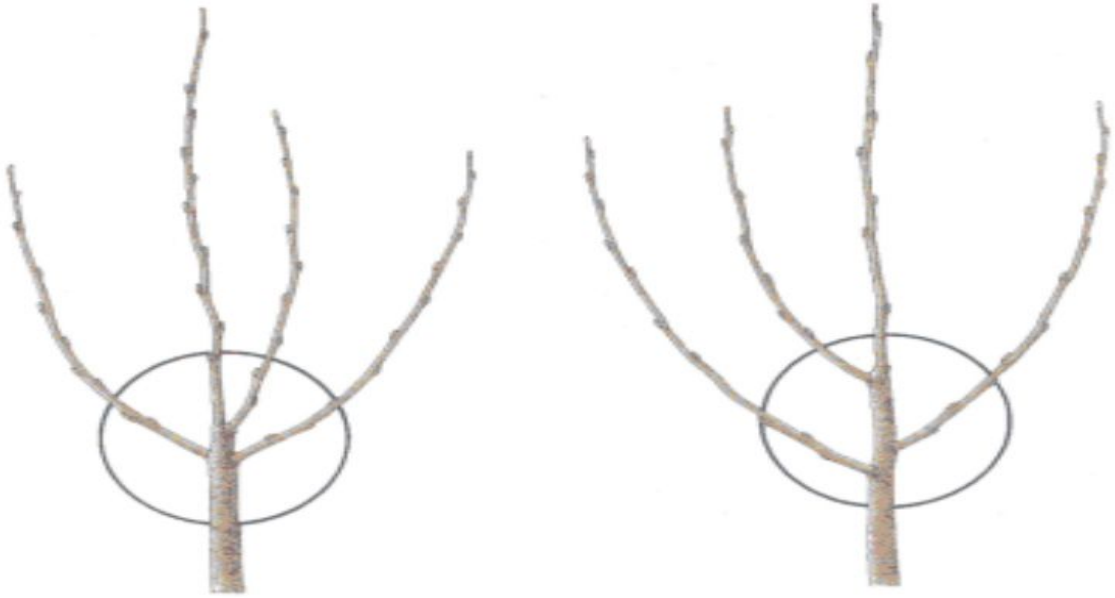
- Im Prinzip ganzjährig möglich
- wichtige Vorraussetzungen sind:
  - Kein starker Frost/Dauerfrost unter -5 Grad Celsius
  - saubere Schnitte (auf Astring)
  - scharfes Werkzeug
- bei Kirschen und Walnüssen ist ein Spätsommerschnitt günstig, weil dann am wenigsten Saft in den Pflanzen ist und sie schon mit dem Heilen beginnen. Schneidet man Walnüsse zu einer anderen Zeit, bekommt man die Blutungen nicht mehr gestoppt.
- Wundpflege:
  - bei sauberen Schnitten nicht nötig
  - bei geschwächten Pflanzen oder ungünstigem Standort

  empfehlenswert mit Wundverschlussmitteln um ein Eindringen von Schädlingen/ Krankheiten zu verhindern

Grundlegendes zum Schnitt

Pflanzschnitt

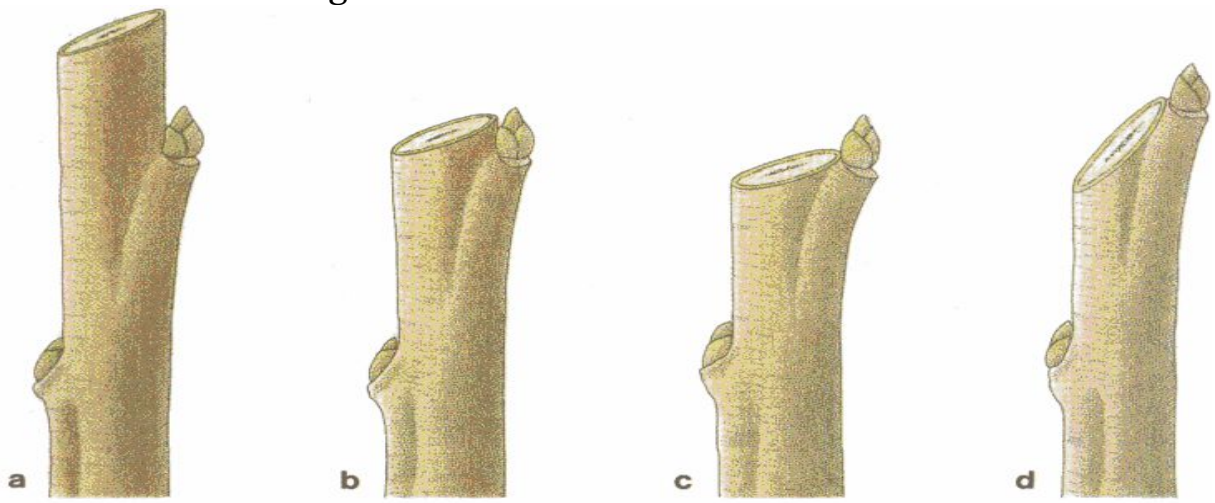
Auf den richtigen Pflanzschnitt vor dem Pflanzen
sollte stets geachtet werden. Die Seitenleitäste sollte nicht zu dicht an einander stehen (Streuung der Leitäste) (Bild links, Rechtes Bild ist besser)



(Quelle Gartenbaumschulen Obstgehölze richtig Pflanzen und schneiden). Das verhindert ein späteres auseinander brechen des Baumes

Der richtige Schnitt

Der Schnitt hinter der Knospe sollte immer möglichst kurz sein, aber ohne die Knospe zu verletzen (Bild B Quelle Gartenbaumschulen Obstgehölze richtig plfanzen und pflegen). Beim Pflanzschnitt steht die Formierung und der Aufbau der Pflanze im Vordergrund, der Ertrag ist in den ersten 2-3 Jahren zu vernachlässigen, denn der Baum muß sich erst richtig aufbauen, um später die Früchte tragen zu können. Zudem vergreist der Baum nicht so früh.

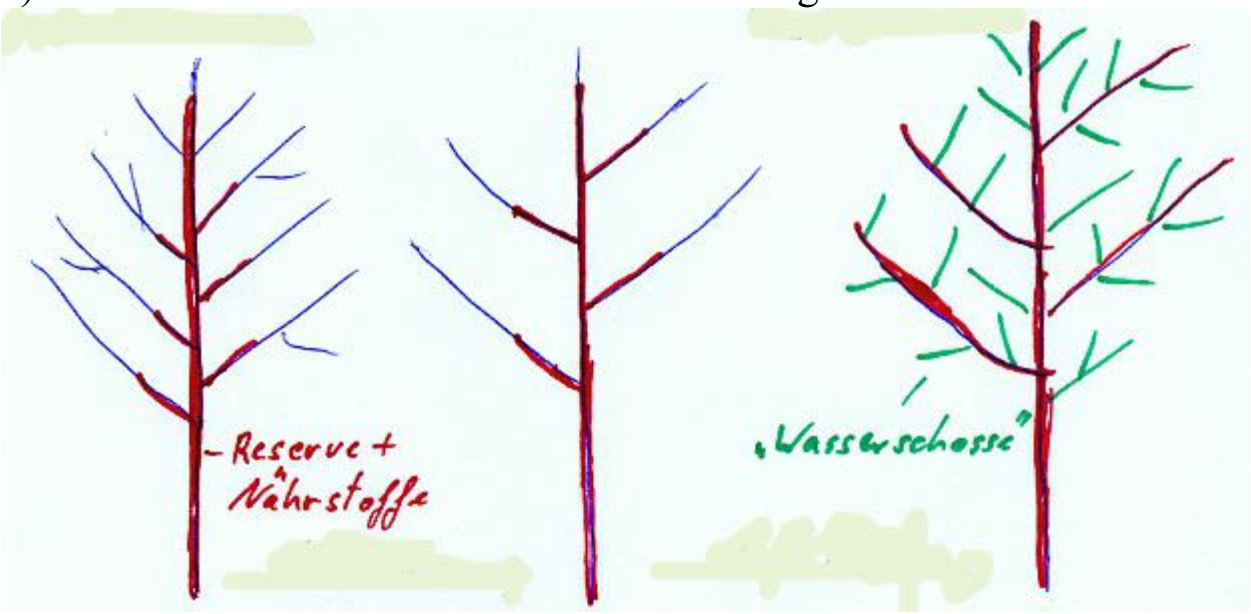


A ist der Zapfen (Huthaken) zu lang. Das Holz kann Pilz bekommen, der sich auf gesundes Gewebe ausbreiten kann.
C Die Knospe steht frei und kann wesentlich leichter ausbrechen bzw. selber eintrocknen. D ist dasselbe wie C. Aber die Gefahr des Eintrocknens ist wesentlich höher als das Abbrechen.

Unterschiede bei verschiedenen Schnittzeitpunkten im Folgejahr

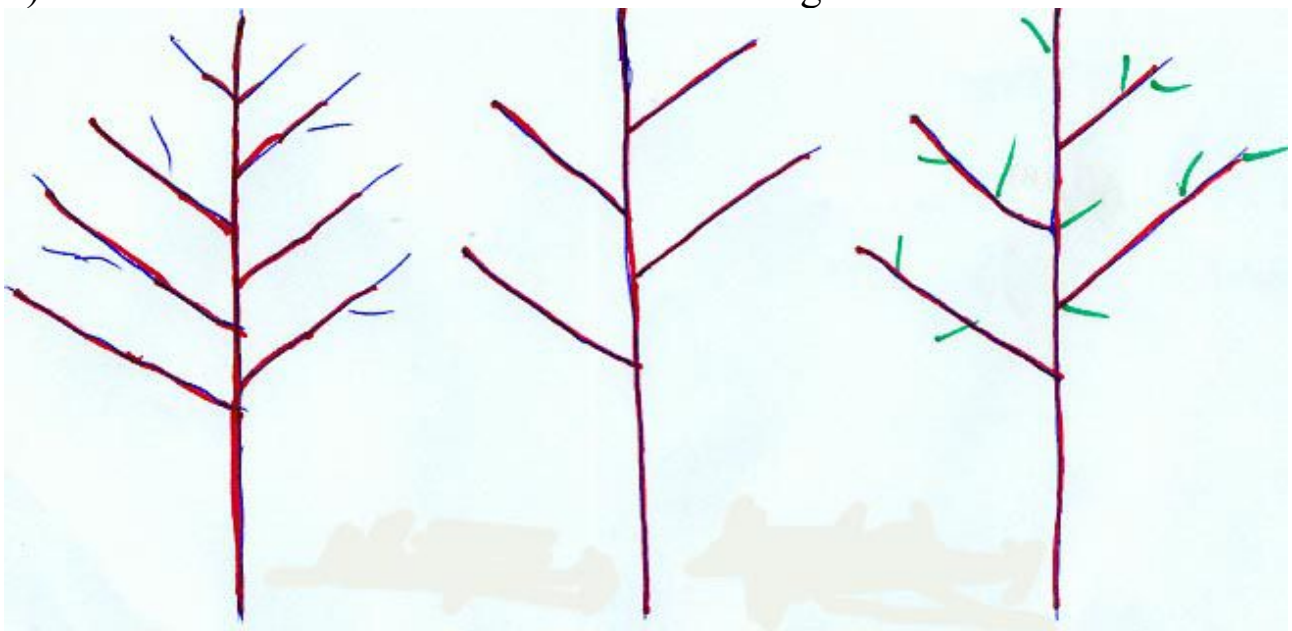
(Quelle Skizzen Carsten Hopmann Obstschnittseminar)

a) Schnitt im November Ergebnis Sommer



Schnitt → Nachtrieb →

b) Schnitt im Februar Ergebnis Sommer



Schnitt → Nachtrieb →

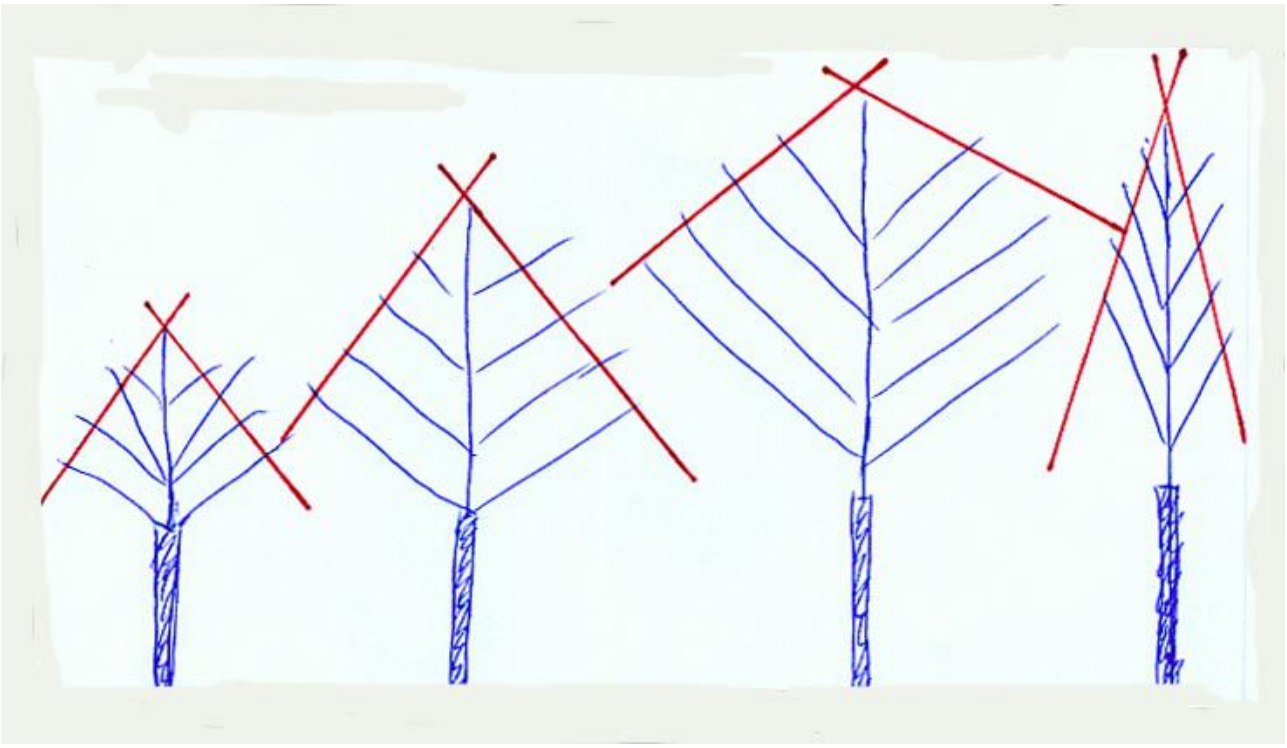
Der Schnitt im Februar zieht geringeren Trieb nach sich, da die Pflanze im Winter Reservestoffe und Nährstoffe in den Stamm und dickes Astholz zurückzieht. Dies gilt für alle Stammformen!

Schnitttechnik

(Quelle Skizzen Carsten Hopmann Obstschnittseminar)

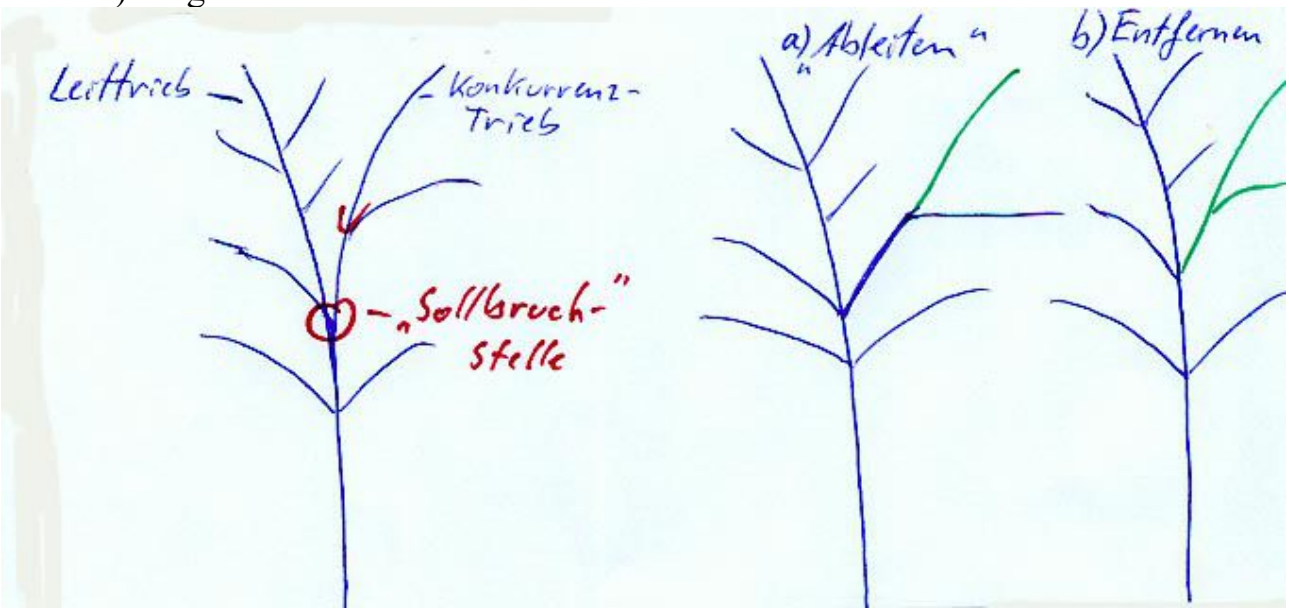
Wichtige Regeln:

a) Jede Obstart sollte Ihrer natürlichen Wuchsform entsprechend geschnitten werden.



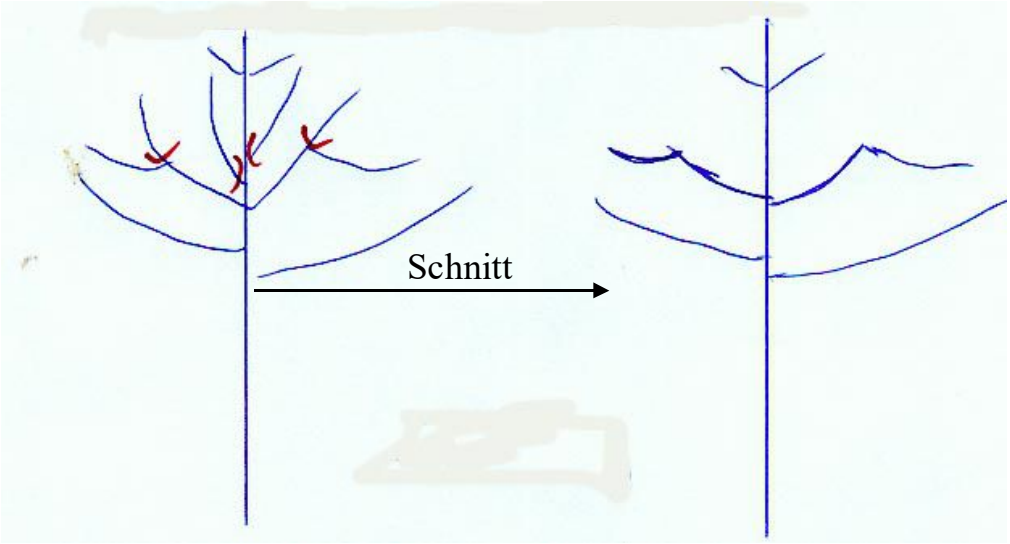
Zwetsche/Pflaume Apfel Kirsche Birne

b) Astgabeln sind Sollbruchstellen



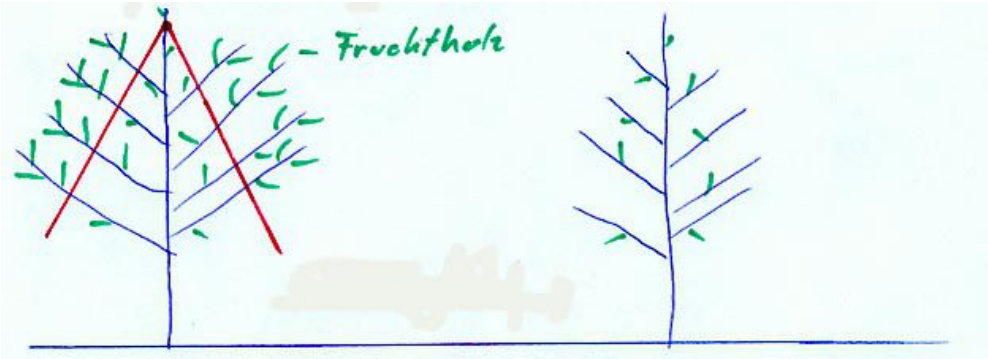
Konkurrenztriebe sollten immer entfernt oder zumindest abgeleitet werden!
Das gilt auch für Leitäste!

c) waagerechte Äste setzen am besten Fruchtholz an

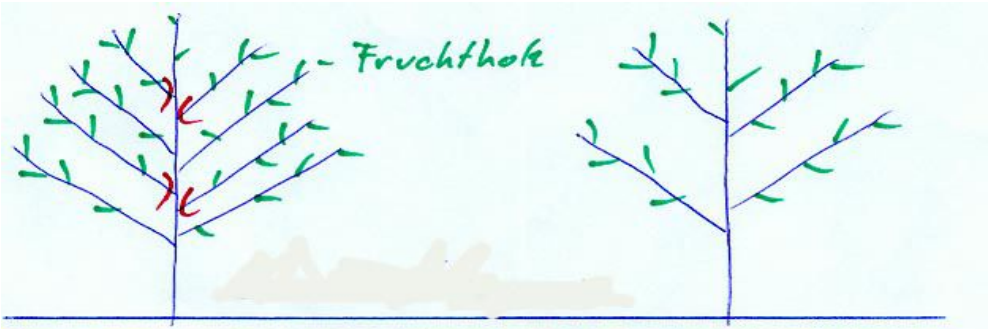


Aufrechte Äste besitzen kein oder wenig Fruchtholz. Sie sollten entfernt oder abgeleitet werden.

d) Luft und Licht sind für die Fruchtausreife erforderlich.
Obstbäume bilden Fruchtholz an mehrjährigen Trieben, d.h. lieber jeden zweiten Ast ganz entfernen, als jeden halb zu schneiden.



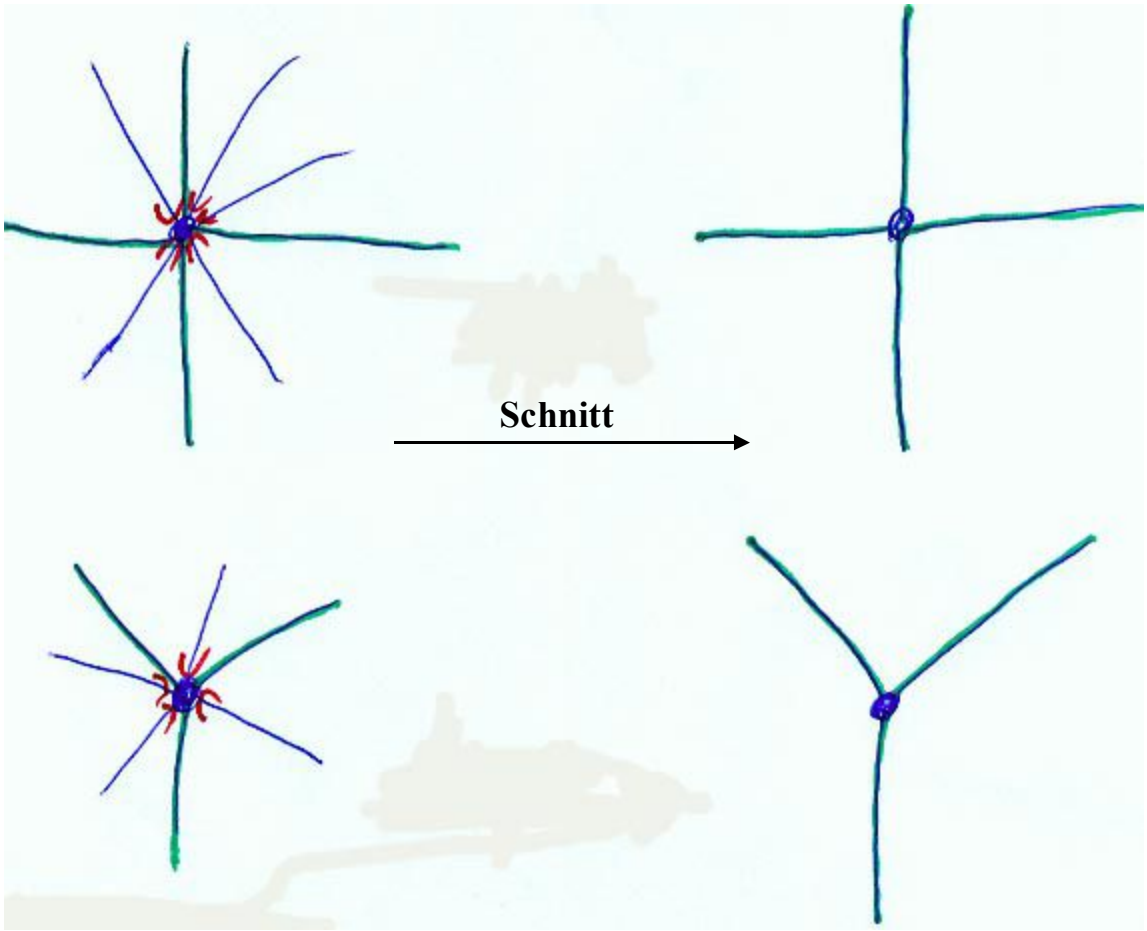
Schnitt Falsch



Schnitt richtig

e) drei bis fünf Äste pro Astkranz sind ausreichend.

Skizzen aus der Vogelperspektive

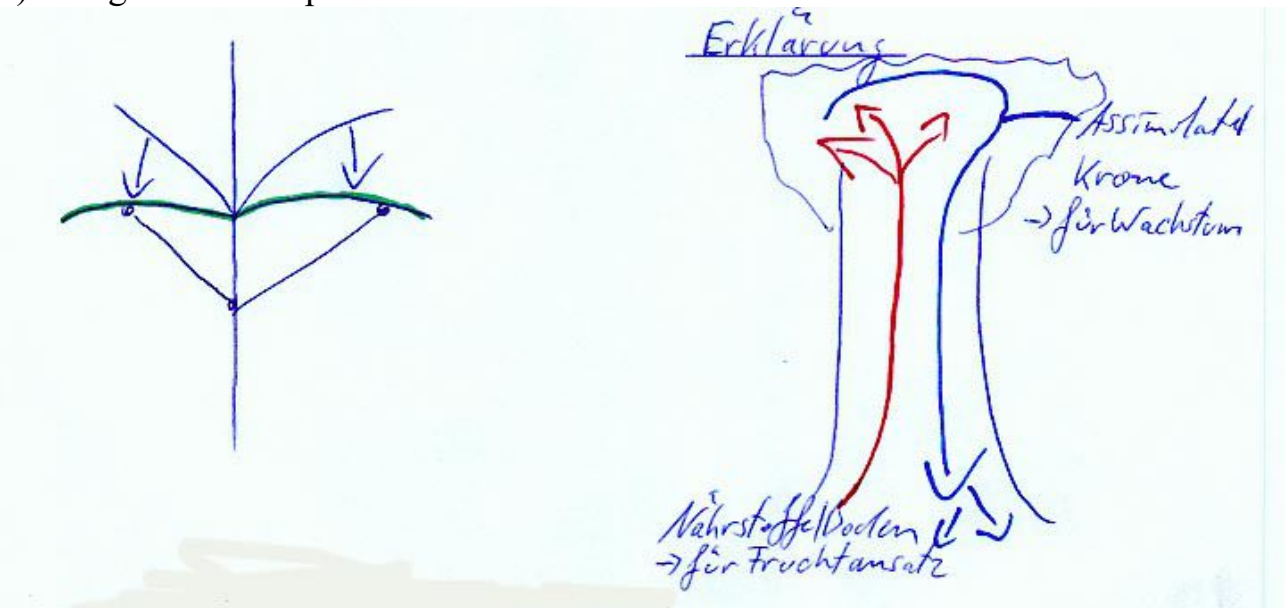


Schnitttaktik

- Eventuell aufputzen (tief hängende Äste entfernen)
- Leittrieb schneiden (ableiten oder markieren)
- Leitäste selektieren (freischneiden oder markieren)
- Leitäste und Leittrieb bearbeiten

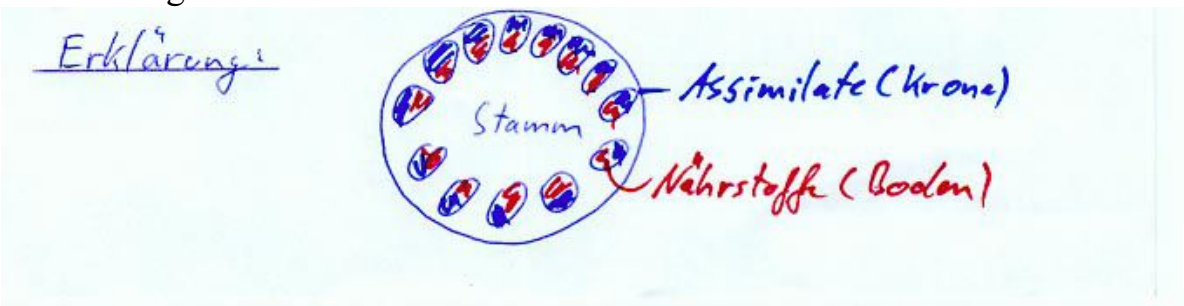
Förderung von Fruchtholzbildung

a) Ablegen oder Abspreitzen von Trieben



b) Ringeln oder Abbinden des Stammes

Die Leitungsbahnen werden abgeschnürt und der Fluss der Assimilate eingeschränkt. Dies verringert das Wachstum und fördert den Fruchtansatz.



Zusammenfassung Obstbaumschnitt:

1. Leittrieb freistellen und ggf. bearbeiten
2. Reduzierung auf 3-4 Hauptäste pro Astring
3. Ineinander, oder nach innen) wachsendes rausschneiden
4. abgetragenes (herunterhängendes) Holz entfernen
5. Entsprechend der natürlichen Wuchform pyramidal nachschneiden

Der Obstbaum

- ist ein geduldiges Wesen,
- er verzeiht so einiges,
- mag es, wenn Sie sich trauen, es gibt keine wirklichen Fehler. Die Natur vergibt schon genug Probleme, Astabrüche, Spätfrost, Sonnenbrand, etc…

Je mehr geschnitten wird, desto mehr wächst auch, Ausnahme Pflanzschnitt. Es gilt Lieber wenige starke (radikale) Schnitte als viele kleine

Flach trägt, wächst aber kaum und steil wächst, trägt aber nicht

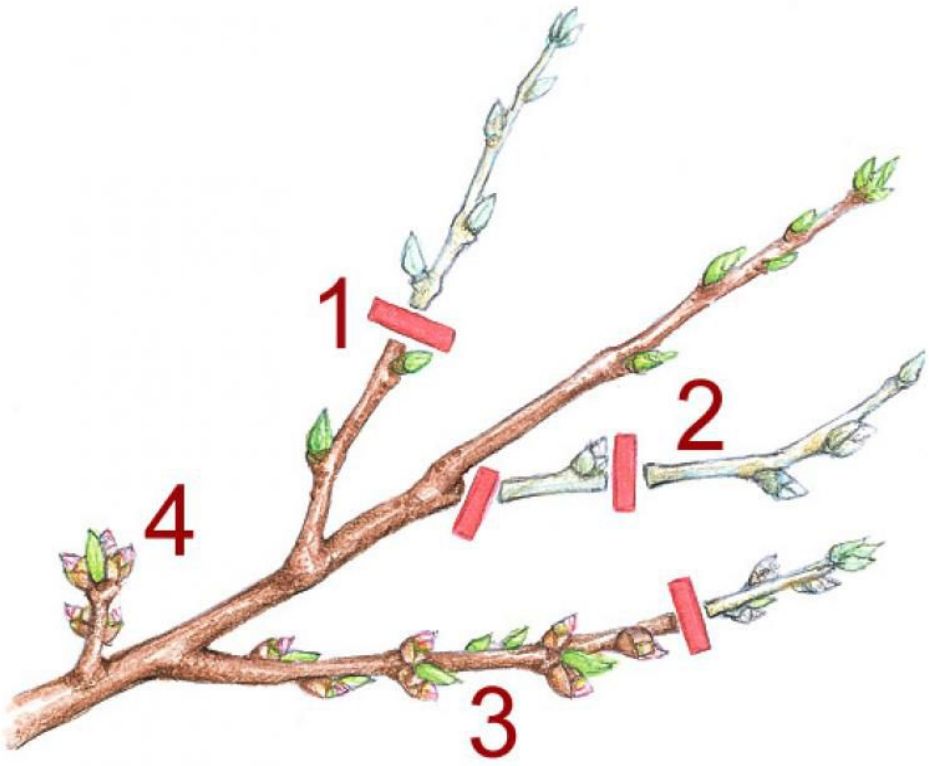
Was bewirkt Schnitt?

Was tun wenn man alles richtig geschnitten hat und der Baum nach einem Jahr so aussieht?????

2/ 3 drittel der Wasserschosser raus!

Besonderheiten beim Obstbaumschnitt

Pfirsich (Bild und Erklärung dazu mein schöner Garten):



Die verschiedenen Triebarten im Überblick: Holztrieb (1), falscher Fruchtrieb (2), wahrer Fruchttrieb (3) und Buketttrieb (4)

Der Pfirsich/ die Nektarine wird im Prinzip genau so geschnitten. Hier ist nur zu beachten, daß die Bäume schon am einjährigen Holz blühen. Dabei ist eine Differenzierung von echten Fruchttrieben (3 Knospen zwei Blütenknospen rundlich, eine spitze Blattknospe) und falschen Fruchtknospen zu beachten. (nur Blütenknospen) die Triebe mit den echten auf ca. 40 cm einkürzen die mit den falschen entfernen.

Sauerkirsche:
Die Sauerkirsche macht im Gegensatz zur Süßkirsche sehr viele feine Triebe an den Enden. Diese sollte man auch ausdünnen.

Beerenobst:

Johannisbeere/ Stachelbeere, Heidelbeere, Apfelbeere etc....

Jedes Jahr ca. 1/3 der Triebe entfernen. Immer die dicksten. Besonderheit bei den schwarzen Johannisbeeren ist, man entfernt die schwachen Seitentriebe und kürzt die Hauptriebe über dem zweiten oder dritten Seitentrieb ein.
Besonderheit Stachelbeere es sollten maximal 8 Triebe stehen bleiben. Bei Stämmen maximal 4 und die Triebspitzen sollten um ca. 5 cm eingekürzt werden. (handbreite ohne Daumen)

Himbeeren Brombeeren

abgetragenes raus, das heißt die Triebe, die bereits gefruchtet haben entfernen unmittelbar über dem Boden. Ausnahme bei Herbsthimbeeren. Sollen die nur im Herbst tragen, dann schneidet man die Triebe im Frühjahr komplett über dem Boden ab.

Wein

auch hier schneidet man die abgetragenen ab. Aber nicht direkt an der Basis sondern 1-2 Knospen darüber. Es bleiben entlang der Äste also immer kleine Huthaken stehen. Ansonsten im Sommer immer alles was die Trauben daran hindert Sonne zu tanken entfernen und was insgesamt zu sehr wuchert

Kiwi

Im großen und ganzen wie beim Wein, nur wird hier der abgetragene Trieb ganz abgeschnitten und stattdessen ein Jungtrieb drangelassen.

Düngung

Fast alle Obstgehölze zählen zu den Rosengewächsen. Das bedeutet, dass sie Starkzehrer sind. Sie haben also relativ hohe Nährstoff und Bodenansprüche!

Hauptnährstoffdünger (März/April)

Organisch-mineralische Mehrnährstoffdünger wie z.B.
Beckmanns Gartendünger
Nach Möglichkeit sollte der Dünger jedes Jahr zumindest alle zwei Jahre ausgebracht werden mit ca. 100g/ m² im gesamten Kronenbereich!

Kalkhaltige/ Spezial Dünger (Oktober bis Februar)

Wichtig zur Vorbeugung von Bodenversauerungen
Wichtig bei der Fruchtausreifung

Sollte alle 2-3 Jahre ausgebracht werden
Beispiele
Gartenkalk (kohlensaurer Kalk)
Thomaskali
Jedes Jahr auch ruhig über den Rasen. Excellente Krebsvorbeugung!
Wichtig für die Fruchtausreifung und den Blütenansatz

Dünger	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Kalk												
Rasendünger												
Rosendünger												
Bäume + Sträucher												
Obst												
Thomaskali												